

Staatspreis Design 2026

Der Staatspreis Design 2026 wurde am 16. April 2026 in der Arena21 im MuseumsQuartier Wien von Herrn Generalsekretär Dr. Severin Gruber überreicht.

1. Hintergrundinformation zum Staatspreis Design

- Der **Staatspreis** Design wird im Zweijahresrhythmus vom Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus ausgelobt und fand 2026 bereits **zum 51. Mal** statt. Die Organisation liegt seit 2001 in den Händen von designaustria, Wissenszentrum und Interessenvertretung für Design in Österreich.
- Der Staatspreis wird in den **drei Kategorien** "Konsumgüter", "Investitionsgüter" und "Produktgestaltung Interior" vergeben. Weiters werden im Rahmen der Verleihungsveranstaltung der **Sonderpreis "Spaces & Environment"** für die Bereiche Ausstellungs- und Innenraumgestaltung, Informationsdesign und Leitsysteme im Überlappungsbereich zur Architektur und der **Sonderpreis "Design-Concepts"** für noch nicht umgesetzte innovative Konzepte junger Designerinnen und Designer mit hohem Marktpotenzial verliehen.
- Insgesamt wurden 176 Einreichungen verzeichnet. Basierend auf dem hohen Teilnahmeinteresse hatte die Jury somit die Auswahl aus dem gesamten breiten Spektrum der österreichischen Designszene.
- In den drei Kategorien wurden von der Jury je vier Nominierungen vergeben, aus denen jeweils ein Staatspreisträger hervorgegangen ist. Darüber hinaus hat die Jury weitere Einreichungen von hoher Qualität, die keine Nominierung erhalten haben, mit dem Prädikat "Ausgezeichnet" versehen. Dieses Prädikat wurde auch an mehrere Einreichungen im Rahmen des Sonderpreises "Design Concepts" vergeben.
- In der Ausstellung "**Best of Austrian Design**" werden im designforum im MuseumsQuartier die prämierten Produkte und Projekte präsentiert. Die von designaustria gestaltete Ausstellung wird nach ihrer Laufzeit in Wien eine Tour durch die Bundesländer antreten, wobei Termine in Tirol und Vorarlberg schon jetzt fixiert sind.
- Darüber hinaus werden in einem **Katalog** der Staatspreis und sämtliche ausgezeichneten Produkte und Projekte vorgestellt.

2. Preisträger

STAATSPREISTRÄGER Staatspreis Design 2026

Kategorie Konsumgüter

"SafeTap I Wasserhahn"

Design und Beauftragung: EOOS

Herstellung: EOOS NEXT

Projektbeschreibung

SafeTap ist ein hygienischer Wasserhahn für Regionen mit prekärer Wasserversorgung. Er besteht aus drei robusten Polypropylenteilen und lässt sich berührungslos mit dem Handrücken aktivieren. Das Produkt ist für einfache Wartung, UV-Beständigkeit und die Verwendung mit verschiedenen Behältern ausgelegt. Damit bietet Safe Tap eine kostengünstige, zirkuläre Lösung für humanitäre Einsätze und den öffentlichen Raum.

Jurybegründung

SafeTap hat überzeugt durch ein radikal reduziertes und robustes Design. Besonders bemerkenswert ist die berührungslose Aktivierung mit präziser 100-ml-Dosierung. Das Produkt besticht durch Wartungsfreundlichkeit, UV-Beständigkeit und hohe Adaptierbarkeit. So entsteht eine kosteneffiziente, zirkuläre Lösung für humanitäre Einsätze und den öffentlichen Raum.

Kategorie Investitionsgüter

„LIFETAQ – TISSURA I Technologie zur Herstellung von menschlichen Gewebemodellen“

Design: Johannes Geisler

Projektbeteiligung: Patrick Diem, Manfred Taschner

Beauftragung: LifeTaq-Analytics GmbH

Herstellung: LifeTaq-Analytics GmbH

Aspekt Development GmbH (Vorserie Konstruktion)

Projektbeschreibung

LIFETAQ ist ein System zur vollautomatisierten Herstellung standardisierter menschlicher Gewebemodelle für die Arzneimittelforschung. Es ermöglicht schnellere und kostengünstigere Tests und verfolgt das Ziel, Tierversuche langfristig zu ersetzen. Klare Formensprache und präzise weiße Oberflächen unterstreichen den technologischen Anspruch.

Jurybegründung

Besonders hervorzuheben ist das Potenzial für schnellere und kosteneffizientere Tests. Das Produkt besticht durch modulares, hygienisches Design und optimierte Abläufe. So entsteht eine Schnittstelle zwischen Biotechnologie und industriellem Design mit globaler Relevanz.

Kategorie Produktgestaltung Interior

„Regal Tonda I Solitärmöbel“

Design: Johannes Scherr

Beauftragung und Herstellung: Grüne Erde GmbH

Projektbeschreibung

Das Regal Tonda ist ein Solitärmöbel, das trotz markanter Erscheinung schlicht und klar wirkt. Schlanke Holzelemente bilden die tragende Struktur und erzeugen eine optisch leichte Anmutung. Charakteristisch ist die sanfte Kurve an den Schmalseiten der Fachböden.

Jurybegründung

Tonda überzeugt durch die Balance zwischen Präsenz und Leichtigkeit. Besonders bemerkenswert ist die filigrane Dimensionierung der Holzelemente. Das Produkt besticht durch sanfte Kurven und präzise Details. So entsteht ein zeitloses Möbel mit klarer Anmutung.

NOMINIERUNGEN zum Staatspreis Design 2026

Kategorie Konsumgüter

"MAM Move Hands-Free I Milchpumpe"

Design: GP designpartners gmbh

Beauftragung und Herstellung: MAM Babyartikel GesmbH

Projektbeschreibung

Die elektrische Milchpumpe MAM Move ermöglicht diskretes, freihändiges Abpumpen ohne Schläuche direkt im BH. Weiche Silikontrichter bieten hohen Komfort und passen sich unterschiedlichen Körperformen an. Über ein intuitives Interface lassen sich Stimulation, Expression und ein besonders leiser Silent-Modus individuell steuern.

"Lavazza Tabli I Kaffeemaschine mit verpackungsfreien Kapseln"

Design: Florian Seidl

Projektbeteiligte: Nicola Bettoni, Angelica Rella, Marco Rotundo

Beauftragung und Herstellung: Lavazza

Projektbeschreibung

Tabli ist eine Kaffeemaschine, die ohne Kapseln arbeitet und ausschließlich gemahlene Kaffee verwendet – ganz ohne Plastik oder Aluminium. Ihr Design verbindet einen kompakten Hauptkörper mit einem markanten Wassertank und einem intuitiven Slider als User-Interface. So entsteht Espresso bei minimalem Abfall, während der Kaffeesatz als organischer Reststoff einfach entsorgt werden kann.

"KISPI | Entwurfswerkzeug für Skulpturen"

Design: Alexander Lorenz

Projektbeteiligte: Julia Tesch-Kohlbeck

Beauftragung und Herstellung: YOUR ARTIST FlexCo

Projektbeschreibung

KISPI ist ein Bauspiel aus nachhaltigem Birkensterrholz für alle Altersstufen. Durch das Zusammenstecken elastischer Holzstreifen mit Präzisionsklammern entstehen organische Skulpturen und Idealformen. Das System fördert soziale Fähigkeiten sowie das Verständnis für Materialhaptik und Statik.

Kategorie Investitionsgüter

"SOLENA | Moderne Bürobeleuchtung"

Design: Herzog & de Meuron, Reflexion

Projektbeteiligte: Fabienne Meier

Beauftragung und Herstellung: Zumtobel Lighting GmbH

Projektbeschreibung

SOLENA kombiniert schlanke Ästhetik mit technischer Präzision für moderne Arbeitswelten. Ein Glaskörper umschließt das zentrale Metallprofil, wobei minimiertes Streulicht die transparente Kontur betont. Die Lichttechnik bietet hohe Homogenität und natürliche Farbwiedergabe für konzentriertes Arbeiten. Der modulare Aufbau aus recycelten Materialien ermöglicht einfache Wartung und sortenreines Recycling.

"FLOYO | Laborgerät für intelligente Zellkultur"

Design: Johannes Zipperle

Projektbeteiligte: Alexander Dabsch, Rene Mähr

Beauftragung: FLOYO Lab Tech

Herstellung: ADC Alexander Dabsch Prototypenentwicklung

Projektbeschreibung

FLOYO integriert mikrofluidische Dynamik in das Standardformat der Mikrotiterplatte. Ein kompakter Antrieb bewegt Kulturmedien in kontrollierten Bewegungsprofilen über Zellkulturen, ermöglicht so mikrofluidische Laboralternativen zu Tierversuchen und damit standardisierte, skalierbare Forschung innerhalb bestehender Laborinfrastruktur.

"VISO 28 | Bewegungs- und Tageslichtsensor"

Design: Georg Bechter Architektur+Design

Projektbeteiligung: Aaron Strahammer

Beauftragung und Herstellung: Georg Bechter Licht

Projektbeschreibung

Als ultrakompakter DALI-2 Bewegungs- und Tageslichtsensor verschmilzt VISO 28 mit einem Durchmesser von lediglich 28 Millimetern nahezu unsichtbar mit der Architektur. Das System ermöglicht eine flächenbündige, rahmenlose Einbauweise in unterschiedlichste Deckenmaterialien. Trotz der Miniaturisierung bietet der Sensor einen großen Erfassungsbereich und eignet sich sowohl für komplexe Lichtsteuerungen als auch für präzise Jalousieregelungen.

Kategorie Produktgestaltung Interior

"ATMOSPHERE by Krallerhof | Wellness & Spa"

Design: Hadi Teherani Architects GmbH

Auftraggeber: Hotel Krallerhof, Altenberger GmbH

Hersteller: Hadi Teherani Architects GmbH

Projektbeschreibung

Das Hotel ist ein Beispiel für organische Architektur, bei der das Gebäude harmonisch mit der Natur verbunden ist. Die verwendeten Baustoffe stammen größtenteils aus der Region, was das Projekt besonders umwelt- und ressourcenschonend macht. Zusätzlich wurde der Naturbadesee des Hotels mit Wasser aus einer hauseigenen Quelle gefüllt.

"Relief.1657 | Kücheninsel"

Design: Martin Mühlböck

Beauftragung und Herstellung: mühlböck küche.raum

Projektbeschreibung

Inspiziert von traditionellen Tischherden arbeitet Relief.1657 mit plastisch abgesetzten Zonen wie Laden und Fächern. Eine bewegliche Arbeitsplatte aus Holz bietet Flexibilität beim Kochen. Die Edelstahl-Keramik-Oberfläche ist hitze- und kratzbeständig. Gebeizte Eiche verleiht der Küche einen natürlichen Charakter.

"Real Stage I Ein Licht für Wandregal"

Design: ante up

Hauke Unterburg, Benedikt Stonawski

Beauftragung und Herstellung: Yous

Projektbeschreibung

Real Stage ist ein Wandregalsystem aus gefaltetem Stahlblech. So entstehen stabile Regalböden, die werkzeuglos ineinandergesteckt werden. Die schmale Linienführung verleiht dem pulverbeschichteten Stahl eine optische Leichtigkeit. Durch die modulare Bauweise lassen sich dieselben Elemente für unterschiedliche Varianten nutzen, was Produktion und Logistik effizient gestaltet.

Preisträger des Sonderpreises Spaces & Environment 2026

"Zukunft ist Gut: Eine Schule wird zur Guten Stube I Gestaltung eines generationenübergreifenden Raums"

Design: Simone Angerer, Nina Beck, Anna Hopfner

Projektbeteiligte: Sarah Greber, Agnes Hollenstein, Katharina Kleiter, Stefanie Weis

Beauftragung: OJB – Offene Jugendarbeit Bregenzerwald

Herstellung: Verschiedene Handwerker:innen und das Team der OJB

Projektbeschreibung

Die Gute Stube Bersbuch schafft einen konsumfreien, generationenverbindenden Begegnungsort, der den spröden Schulcharakter durch warme Terrazzofliesen und ein beruhigendes Ton-in-Ton-Farbkonzept auflöst. Flexible Raumlösungen wie textile Trennungen und ein kollaborativer Entstehungsprozess aktivieren den Leerstand.

Preisträger des Sonderpreises Design-Concepts 2026

"CropKit I Smarter Mikrotraktor für kleinbäuerliche Landwirtschaft"

Design: David Soche

Beauftragung: David Soche Ausbildungsstätte Technische Universität Delft

Projektbeschreibung

CROPKIT ist ein modulares Werkzeugsystem, das kleinbäuerliche Betriebe durch moderne Technologie stärkt. Herzstück ist ein elektrischer Mikrotraktor, der durch KI-Module und Sensoren für Aufgaben wie autonomes Jäten oder Ernteprognosen erweitert werden kann. Durch den schrittweisen Einstieg in die Automatisierung bietet CropKit eine ökologische und wirtschaftliche Perspektive, die resiliente, bodenschonende Landwirtschaft nachhaltig fördert.

"Closed Loop Footwear | Modulares Schuhkonzept für die Kreislaufwirtschaft"

Design: Dominik Scherrer

Projektbeteiligung: Thomas Feichtner, Magnus Feil

Beauftragung: Dominik Scherrer

Ausbildungsstätte: FH Joanneum

Projektbeschreibung

CLOSED LOOP FOOTWEAR ist ein modulares Schuhkonzept für die Kreislaufwirtschaft, das auf Klebstoffe verzichtet und vollständig zerlegbar ist. Durch 3D-Druck und Laserbearbeitung ermöglicht es eine dezentrale Fertigung in kleinen Manufakturen, was Überproduktion vermeidet. Innovative Materialien wie Hanfleder und recycelbares TPU erlauben eine sortenreine Rückführung in biologische oder technische Kreisläufe. Austauschbare Komponenten verlängern die Lebensdauer.

"Pape - paper electronics | Materialinnovation zur Vermeidung von Elektroschrott"

Design: Franziska Kerber

Beauftragung: Franziska Kerber

Ausbildungsstätte: FH Joanneum Graz

Projektbeschreibung

PAPE begegnet der Problematik von Elektroschrott mit einem radikal vereinfachten Elektroniksystem aus gepressten Papierfasern. Die Gehäuse von WLAN-Routern oder Rauchmeldern sind strukturell stabil, lösen sich jedoch am Ende ihrer Lebensdauer in Wasser auf. Dies ermöglicht die mühelose Trennung und Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe wie Gold und Kupfer von den Leiterplatten.

"MALU | Das energieschonende Kühlsystem für urbane Wohnräume"

Design: Katja Posch

Beauftragung: Katja Posch

Ausbildungsstätte: FH Joanneum Graz

Projektbeschreibung

MALU ist ein energieschonendes Konzept zur urbanen Hitzeminderung, das auf dem physikalischen Prinzip der Verdunstungskühlung basiert. Als zugänglicher Gegenentwurf zu stromintensiven Klimageräten nutzt das System poröse Keramikgefäße, die an historische Maziara-Amphoren erinnern. Die reduzierte, wohnliche Formensprache integriert sich wie ein vertrautes Objekt in Innenräume und sorgt für ein verbessertes Raumklima.

3. Jurymitglieder:

- Weiwei He, Industrie Design, www.tangerine.net (CN)
- Nina Mair, Architektur & Design, www.ninamair.at (AT)
- Nina Mihovec, Industrie Design, www.wilsoniancdesign.com (SLO)
- Patrick Lüth, Architektur & Produkt Design, www.snohetta.com (AT/NO)
- Dick Spierenburg, Interior Design www.spierenburgstudio.com (NL)

4. Beurteilungskriterien:

Die eingereichten Produkte werden von der Jury einer umfassenden Bewertung unterzogen, wobei nachstehende Kriterien zur Anwendung kommen:

- Gestalterische Qualität
- Funktionalität
- Innovativer Charakter
- Technologie
- Ressourcenschonung
- Nachhaltigkeit
- Wirtschaftliche Aspekte

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus

Abt. Präs/4 - Informationsmanagement

Stubenring 1, 1010 Wien

Mag. Dieter Böhm

Telefon: +43 1 711 00-805535

E-Mail: dieter.boehm@bmwetat.gv.at